

## ORGELKONZERT

**Dietrich Buxtehude**

(1637–1707)

*Magnificat primi toni BuxWV 203*

*Choralbearbeitung*

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“ BuxWV 223

*Passacaglia in d BuxWV 161*

*Fuga in C BuxWV 174*

**Johann Sebastian Bach**

(1685–1750)

*Fantasia et Fuga in g BWV 542*

*Sonata I in Es BWV 525*

Ohne Bez. – Adagio – Allegro

*Choralbearbeitung*

An den Wasserflüssen Babylon BWV 653

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**

(1809–1847)

*Sonate op. 65/4*

Allegro con brio – Andante religioso

Allegretto – Allegro maestoso e vivace

**Franz Raml**  
**Orgel (Ochsenhausen)**

## Stiftskirche und Basilika Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle Regensburg Alter Kornmarkt



## INTERNATIONALE ORGELWOCHE 2007 PAPST-BENEDIKT-ORGEL

**Sonntag, 22. Juli 2007, 20.00 Uhr**

Eintritt: 10,- € / ermäßigt: 5,- €

Mit freundlicher Unterstützung von  
Elfriede und Anton Röhl sen., Weltenburg

## Franz Raml

wurde 1964 in Straubing geboren und absolvierte nach dem Abitur am musischen Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing ein Studium in den Fächern Kath. Kirchenmusik (Abschluss A-Prüfung) und künstlerisches Hauptfach Orgel an den Musikhochschulen Detmold und München bei Klemens Schnorr. Darauf folgte ein dreijähriges Studium bei Ton Koopman in Amsterdam in den Fächern Barockorgel, Cembalo und Aufführungspraxis, das er 1990 mit dem Konzertexamen „Baroque-Organ“ am Königlichen Konservatorium in Den Haag abschloss.

Franz Raml ist Titularorganist an der großen historischen Holzhey-Orgel (1793) der ehem. Praemonstratenserabtei Rot a. d. Rot in Oberschwaben. Er konzertiert als Organist, Cembalist und Dirigent sowie als Kammermusikpartner am Hammerflügel. Seine Solodiscographie umfasst Einspielungen an den historischen Orgeln in Rot a. d. Rot, Schloß Zeil, Weingarten (J. H. Knecht-Orgelwerke und Gesamteinspielung der Choralvorspiele für Orgel mit Soloinstrument von J. L. Krebs) und Lüdingworth (Gesamtaufnahme der Tabulatura nova I von S. Scheidt). Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen (SWR, BR, WDR, ORF, Tschechischer Rundfunk) runden sein Portrait ab.

Franz Raml gibt Kurse zur instrumentalen und vokalen historischen Aufführungspraxis und ist künstlerischer Leiter der ORGELAKADEMIE-OBERSCHWABEN, die an den großen Instrumenten von Gabler, Riapp und Holzhey arbeitet. Im Jahr 2005 war er Gastdozent für historisches Orgelspiel an der Hochschule für Musik und Theater München. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bisher an bedeutende Instrumente in ganz Europa: Internationale Orgelwoche Nürnberg, St. Willibald Stade, St. Ludgeri Norden, Predigerkirche und Leonhardskirche Basel, Klosterkirche St. Urban bei Luzern, Stift Schlägl, Stift Zwettl, Linzer Dom, Dom zu Lübeck, Regensburger Dom, Bamberger Dom, Freiburger Dom, Hofkirche Dresden, Friedenskirche Berlin, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin, Bauern-dom zu Lüdingworth, Mainzer Dom, Basilika Weingarten, Klosterkirche Ochsenhausen, Klosterkirche Ottobeuren, Deutsches Museum München, Millstätter Sommerkonzerte, Ulmer Münster, Stiftskirche Tübingen, San Alessandro Milano, Heiliggeistkirche Frankfurt a. Main, Hofkirche Luzern usw. Von 1986-1990 war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. 1998 wurde ihm der Förderpreis der internationalen Bodenseekonferenz zugesprochen.